Amtliche Mitteilung *Zugestellt durch Post.at*

GEMEINDEBLATT

Nachrichten der Marktgemeinde Schweiggers

SCHWEIGGERS
am Ursprung der Thaya

INHALT

* Aus dem Gemeinderat
* Der Bürgermeister
* Siedlungs- & Wohnbau
* Straßen- & Wegebau
* Schulen
* Pressespiegel
* Standesamt 2009
* Termine

Barrierefreies Gemeindeamt

Seit 15. Dezember sind unsere Gemeindekanzlei und die neue Bücherei barrierefrei zu erreichen.

Die wichtigsten Tagesordnungspunkte der letzten Gemeinderatssitzungen vom 30.7. und 16.12.2009

- Darlehensvergabe Rathausumbau
- AWG Mannshalm-Streibach (Gemeindegrund für die Kläranlage)
- Dorferneuerungsverein Limbach - Förderung Spielplatz, Rasentraktor
- ARGE Mountainbike Waldviertel - Vertragsverlängerung
- Ehrung
- Erster Nachtragsvoranschlag
- Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze Grundsteuer
- Beschluss Thermische Sanierung inkl. Heizung—Vereinshaus Limbach
- Voranschlag 2010

Der Voranschlag für das Jahr 2010

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schweiggers hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2009 den Voranschlag 2010 einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt	2.475.700,— €
Außerordentlicher Haushalt	320.000,— €
Gesamt:	2.795.700,— €

Unsere größten Budgetposten im Jahr 2010

Ordentlicher Haushalt (Ausgaben): alle Angaben in Euro

Spitalserhaltungsbeitrag	299.200,—
Sozialhilfeumlage und Soziales	183.300,—
Kindergartenbetrieb	132.600,—
Hauptschule, Sonderschule, Polytechnische Schule	161.300,—
Gemeindestraßen, Winterdienst	97.100,—
Volksschule	91.600,—
Gemeinde-Wohnbauförderung	45.000,—
Freiwillige Feuerwehren	37.000,—
Musikschule	35.200,—
Öffentliche Beleuchtung	27.000,—
Rettungsdienst, Hauskrankenpflege	22.200,—
Jugendwohlfahrt	25.600,—
Künstliche Tierbefruchtung	18.000,—
Gesundheitsdienst	11.600,—
Standesamt, Staatsbürgerschaftsverband	12.000,—
Berufsschulen	8.700,—

Außerordentlicher Haushalt (Ausgaben):

Kanalbau	40.000,—
Lifteinbau im Rathaus und Errichtung der neuen Gemeindebücherei	80.000,—
Feuerwehr– und Gemeinschaftshaus Großreichenbach	150.000,—
Verkabelung Streitbach	10.000,—
Güterwegerhaltung	30.000,—
Wegebau durch Unwetterschäden	10.000,—

Gespräch mit unserem Bürgermeister Johann Hölzl

Gemeindeblatt:
In wenigen Monaten geht diese Gemeinderatsperiode zu Ende. Auf welche Projekte und Veranstaltungen der letzten fünf Jahre bist du besonders stolz?

Bürgermeister Johann Hölzl:
Ich bin stolz darauf, dass wir in den letzten fünf Jahren so viele große und kleine Projekte verwirklichen konnten. Ein besonderer Höhepunkt waren die zahlreichen Veranstaltungen zum 850-Jahr-Jubiläum, das von einem großen Zusammenhalt aller Orte und Vereine der Gemeinde geprägt war. Die vielen Arbeitskreise zeigen, wie aktiv die Gemeinde in allen Bereichen unterwegs ist. Das gesamte Schulzentrum wurde generalsaniert und ist innen und außen zu einem Schmuckstück geworden. Gleichzeitig mit dem sportlichen Höhenflug der Fußballer wurde mit der Errichtung des Klubhauses auch eine moderne Infrastruktur geschaffen. Eine großartige Entwicklung gibt es auch bei den fünf Dorferneuerungsvereinen, die auch viele bauliche Großprojekte in Angriff nehmen. Mit der Errichtung von Reihenhäusern und Wohnsiedlungen sowie der Aufschließung von Bauplätzen wurde auch bei der Wohnraumbeschaffung viel weitergebracht.

Gemeindeblatt:
Du hast im Sommer mit der Bevölkerung deinen 50 Geburtstag gefeiert. Vereinzelt gab es auch Kritik daran.

Bürgermeister Johann Hölzl:
Ich habe mich sehr über die wunderschön gestaltete Feier und den dabei verliehenen Ehrenring der Marktgemeinde gefreut. Es war mir immer wichtig, bei diesen Feierlichkeiten die Bevölkerung einzuschließen. Dieser Wunsch wurde mir erfüllt und der Gemeinderat hat das auch einstimmig so beschlossen. Diese Feier wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht so viele Freiwillige aus den Vereinen und Mitarbeiter der Gemeinde geholfen hätten.
In einigen Leserbriefen in Zeitungen musste ich dann herbe Kritik einstecken und es kam sogar zu einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Zwei Tage nach der Einvernahme bekam ich die Mitteilung, dass es keinerlei Fehlverhalten gab und das Verfahren sofort wieder eingestellt wurde. Man kann es nicht allen recht machen und ist solchen haltlosen Angriffen leider ausgeliefert.

Gemeindeblatt:
Das Budget für 2010 wurde bereits erstellt und vom Gemeinderat beschlossen. Warum gestaltete sich der Voranschlag für das nächste Jahr so schwierig?

Bürgermeister Johann Hölzl:
Trotz ausgezeichneter wirtschaftlicher Arbeit in der Gemeinde ist für die nächsten Jahre großes Sparen angesagt. Wir spüren beim Voranschlag 2010 erst jetzt die Nachwehen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Die jährlichen Bedarfszuweisungen, auf die vor allem die kleineren Gemeinden sehr stark angewiesen sind, wurden vom Land NÖ wesentlich gekürzt, während aber die Sozialhilfeausgaben jedes Jahr stark erhöht werden. Daher kann der Ordentliche Haushalt für 2010 nicht ganz ausgeglichen werden, für außerordentliche Vorhaben gibt es derzeit keine Budgetmittel. Es können nur die im Vorjahr begonnenen Projekte fertiggestellt werden. Im Jänner 2010 gibt es einen Konjunkturgipfel. Erst dann können wir entscheiden, welche zusätzlichen Vorhaben vielleicht noch möglich sind.

Gemeindeblatt:
Am Jahresende gibt es naturgemäß viele Gründe, Danke zu sagen.

Bürgermeister Johann Hölzl:
Hervorheben möchte ich die großen Leistungen aller Obmänner und Mitglieder der Vereine und Organisationen sowie der Kommandanten der Feuerwehren und ihren freiwilligen Helfern. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Verantwortlichen der Wasser– und Abwassergenossenschaften.
Zum Abschluss darf ich mich bei der Bevölkerung für die Mitarbeit und das Verständnis bei unseren Vorhaben bedanken.
Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gottgesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Wohnen im Waldviertel

Um der ständigen Abwanderung des Waldviertels entgegenzuwirken sind wir bemüht, unsere Gemeinde möglichst gut zu bewerben. Wir bitten daher auch die Bevölkerung um ihre Mithilfe als Botschafter des Waldviertels.
Bitte tragen Sie im www.schweiggers.gv.at unter KOMSIS den Kauf bzw. Verkauf von Baugründen, Einfamilienhäusern, Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbeflächen, Vermietung von Immobilien mit Foto kostenlos ein oder kommen Sie aufs Gemeindeamt. Bitte überlegen Sie auch, ob leerstehende Häuser oder Bauplätze nicht für einen Verkauf geeignet wären. Diese werden dann auf wohnen-im-waldviertel ebenfalls präsentiert.

Mietwohnungen

Die Wohnungsanlage in der Gmünder Straße und die Reihenhausanlage am sonnigen Steinberg werden wie geplant im Juni 2010 fertiggestellt sein; Förderungen des Landes NÖ sind möglich:

Mietwohnungen
- *ca. 55 m² bis 84 m² Wohnnutzfläche*
- *Überdachter Abstellplatz*
- *Balkon*
- *gemeinsamer Garten*
- *Niedrigenergiehaus*

Der Innenausbau ist voll im Gange.

Reihenhäuser mit Kaufoption

Reihenhäuser
- *ca. 107 m² Wohnnutzfläche*
- *mit Keller möglich*
- *Carport, Terrasse*
- *eigener Garten*
- *Niedrigenergiehaus*

Fragen richten Sie bitte an WAV, Raabs an der Thaya, T: 02846/7014 Dw 110; k.liball@waldviertel-wohnen.at

Die neuen Reihenhäuser sind bereits aufgebaut. Derzeit wird der Innenausbau vorgenommen.

Rathausumbau

Der Lift im Gemeindeamt ist nun nach gewissenhafter Montage fertiggestellt und vom TÜV abgenommen worden.
Die Bücherei im Dachboden des Rathauses erfreut sich prachtvoller Farben und wartet nunmehr auf die Möblierung und den tollen Lesestoff.

Passjahr 2010

Im kommenden Jahr werden im Verwaltungsbezirk Zwettl ca. 10.000 Reisedokumente fällig. Vor allem in den Monaten März bis Juni wird es zu großem Andrang kommen. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl bittet daher schon jetzt die Anträge zu stellen bzw. längere Wartezeiten zu entschuldigen. Nähere Informationen zum Reisepass: ***www.help.gv.at***

Registrierung von Hunden

Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009: Durch die Änderung des § 24a Tierschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 118/2004 muss jeder Hund mittels Mikrochip gekennzeichnet und gemeldet werden.

Vereinsjacken - Info

Aufgrund der großen Bestellmenge verzögert sich der Ausgabetermin voraussichtlich auf Februar kommenden Jahres.

Energieleitbild Schweiggers

Im Frühjahr wurden insgesamt drei Workshops abgehalten, bei denen insgesamt 79 Gemeindebürger mit ihren Ideen und Anregungen mitarbeiteten. Dazu wurde am Montag, den 12. Oktober im Rathaus das Energieleitbild unserer Marktgemeinde präsentiert. Im Anschluss stellte uns die Gemeinde Windhag bei Freistadt zwei Wochen lang ihre Energieausstellung im Rathaus zur Besichtigung und Information zur Verfügung.

NÖ Elternschule 2010

Der Arbeitskreis Jugend & Familie lädt gemeinsam mit dem Bildungs– und Heimatwerk zu einer kostenlosen Vortragsreihe in die Volksschule Schweiggers ein. Das Modul besteht aus drei Abenden und richtet sich vor allem an Eltern von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Die Termine:

- *2.3.2010, 19.30 Uhr*
  Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen
- *9.3.2010, 19.30 Uhr*
  Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter
- *16.3.2010, 19.30 Uhr*
  Erziehung - die bewusste Gestaltung des Miteinander in der Familie, Schule und außerhalb

Anmeldungen im Gemeindeamt Schweiggers

Aktive Musikschule

Die magische Marke 300 ist schon fast erreicht! Der Musikschulverband freut sich über einen Rekord an Neueinschreibungen. Vor allem am Schulstandort Schweiggers sind es im heurigen Schuljahr bereits 80 SchülerInnen. Somit ist unsere Gemeinde in der musikschulverbandsinternen Rangliste unangefochten die Nr. 1.

Arbeitsgruppe Landwirtschaft

Rückblick mit Wehmut! Im Negativ-Rekordjahr 2009 wird von der Landwirtschaft das Letzte abverlangt. Die Preisrückgänge und somit die Einnahmensverluste sind enorm gestiegen. Die Arbeitsgruppe kann leider keine Preise verändern, kann aber Tipps zu Einsparungen oder zur Optimierung liefern. Auf diese Kernaufgaben konzentriert sich die Arbeitsgruppe 2009 und auch 2010.

50. Geburtstag des Bürgermeisters

Der 50. Geburtstag unseres Bürgermeisters Johann Hölzl wurde am 9. August im Festzelt am Sportplatz mit zahlreichen Ehrengästen und der gesamten Bevölkerung gefeiert.

Mitwirkende Vereine .

Auf Antrag unseres Vizebürgermeisters Manfred Schnabl wurde in der Gemeinderatssitzung vom 30. Juli der einstimmige Beschluss gefasst, unserem Bürgermeister Johann Hölzl für seine langjährige Tätigkeit und Bemühungen für die Bevölkerung als Dank und Anerkennung den Ehrenring der Marktgemeinde Schweiggers zu verleihen. Weiters wurde beschlossen, dass die Abwicklung über die Vereine organisiert wird und die anfallenden Kosten die Gemeinde trägt. Für die Gesamtorganisation war unser Vizebürgermeister Manfred Schnabl verantwortlich.
Unser Bürgermeister freute sich sichtlich über das gelungene Geburtstagsfest und bedankt sich bei allen mitwirkendnen Vereinen und der gesamten Bevölkerung.

Verleihung des Ehrenringes

Familienfreundliche Gemeinde

Das Audit „familienfreundlichegemeinde“ ist ein Instrument, das die Gemeinden unterstützt, ihre Familienfreundlichkeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die beschlossenen Maßnahmen werden nun innerhalb von drei Jahren umgesetzt. Nachdem eine Zertifizierungsstelle die Begutachtung des Prozessablaufes vorgenommen hat, erhielt unsere Gemeinde das Zertifiikat und darf sich ab diesem Zeitpunkt zu den familienfreundlichsten Gemeinden Österreichs zählen.

NÖ Jugend-Partnergemeinde

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2010 - 2012“ ist für unsere Gemeinde eine Bestätigung, dass intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Die Kriterien dafür sind dabei die kommunale Mitbestimmung über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit.

Eröffnung der neuen Bücherei

Nach knapp zwei Jahren Katalogisierens gelang es dem erweiterten Büchereiteam, den gesamten Buchbestand in ein neues Online-Bibliothekprogramm einzugeben. Dabei wurden viele alte Bücher ausgemustert und der Gesamtbestand auf rund 12.000 Bücher reduziert.
Von Juli bis Dezember wurden die umfangreichen Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Gemeindebücherei im Dachgeschoß des Rathauses durchgeführt. Schon jetzt sieht man, dass die neuen Räumlichkeiten ein tolles modernes Ambiente bilden. Bis zur geplanten Eröffnung Ende Februar 2010 müssen noch die bestehenden alten Regale adaptiert und ergänzt werden. In einigen Bereichen werden neue Möbel angeschafft.
In der neuen Bücherei wird es nicht nur Bücher, sondern auch moderne Medien wie DVD zum Verleih geben.

Auf dem Dachboden des Rathauses findet die Gemeindebücherei ein neues Zuhause.

Die beiden Hartplätze werden zu Sandplätzen umgebaut.

Die thermisch sanierte Hauptschule erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Sanierung der Hauptschule

Genau zum 40. Bestandsjubiläum der Hauptschule nahm die Hauptschulgemeinde das größte Bauprojekt seit dem Bestehen der Schule in Angriff: die thermische Sanierung des gesamten Schulgebäudes. Alle 138 Fenster und Außentüren wurden erneuert und das gesamte Gebäude erhielt einen Vollwärmeschutz. Zusätzlich wurden auch noch im Innenberiech umfangeiche Malerarbeiten durchgeführt, alle Klassen erhielten neue Vorhänge und die Stiegengeländer wurden renoviert. Auch der Vorplatz wurde neu gestaltet.
Alle Arbeiten führten heimische Firmen durch. Es gab einen reibungslosen organisatorischen Ablauf des Großprojektes, das zwei Wochen vor Schulbeginn fertiggestellt war. Am 25. Oktober 2009 wurde das gelungene Werk im vollen Turnsaal der Bevölkerung feierlich präsentiert. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass die projektierten Gesamtkosten von 610.000 € um rund 50.000 € unterschritten wurden. Da Bürgermeister Johann Hölzl als Obmann des Hauptschulausschusses persönlich die kostenlose Bauaufsicht übernahm, konnte auch hier viel Geld eingespart werden.

Neubau der Tennisplätze

Im Herbst wurde mit der Sanierung der Tennisanlage begonnen. An Stelle der zwei bestehenden Hartplätze werden zwei neue Sandplätze mit Randeinfassung und Bewässerungsanlage errichtet. Im November konnte man noch den Teppichbelag verlegen, auf dem im Frühjahr die Sandschicht aufgetragen wird.

Gemeinde - Wegebau

In Mannshalm wurden ca. 200 Meter zum Olymp, in Schweiggers ca. 180 Meter „Grasungweg“ und in Sallingstadt wurden ca. 200 Meter Siedlungsweg im Oktober neu geschottert und asphaltiert.

Sanierung von Unwetterschäden

Aufgrund der starken Regenfälle mussten heuer im August in den Katastralgemeinden Schweiggers, Streitbach, Sallingstadt, Mannshalm, Siebenlinden und Bichlhof, die betroffenen Gemeindewege und der Siedlungsweg Siebenlinden mit Schotter saniert werden.

Winterdienst

Der Winterdienst (Schneeräumung und Sandstreuung) wird auf allen benötigten Wegen von unseren Mitarbeitern und den von uns beauftragten Personen so gut wie möglich durchgeführt. Wir bitten um Verständnis, dass man bei extremem Winterwetter nicht überall gleichzeitig sein kann. Weiters ersuchen wir die Hauseigentümer und Anrainer, die Gehsteige im Bereich des Hauses laut gesetzlichem Auftrag von Schnee und Eis freizuhalten.
Wir bitten auch wieder die Weganrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, bei Feldarbeiten entstehende Verunreinigungen von Wegen unverzüglich zu entfernen.

Zwettl — Umfahrung

Nach intensiven und schwierigen Verhandlungen durch die Kleinregion Schweiggers-Zwettl ist es gelungen eine Anbindung für Schweiggers im Bereich Gradnitz zu erhalten.

Waldviertel - Bus

Ab dem 14.12. verkehren 21 neue Buslinien und erschließen die Zentren des Waldviertels mit den umliegenden Regionen. Die zeitlich abgestimmten Anschlüsse zu Bahnlinien bieten den täglichen Weg zur Arbeit aber auch die Fahrten in der Freizeit. Die Fahrpläne können kostenlos unter www.vvnb.at heruntergeladen werden. Neben den bestehenden Buslinien wird mit dem Waldviertelbuskonzept die Strecke Zwettl-Gmünd über die Ortschaften Walterschlag Perndorf Schweiggers Großreichenbach geführt. Genaue Informationspläne liegen im Gemeindeamt auf.

Großreichenbach

Der Baufortschritt beim FF– und Gemeinschaftshaus geht zügig voran: Rohbau und Außenfassade sind bereits fertig. Nun wird fleißigst am Innenausbau gearbeitet.

Gesunde Gemeinde Schweiggers

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde mit 10 aktiven Mitgliedern konnten 2009 wieder interessante Projekte anbieten:

- *„Gesundes Grillen“ am Pfarrerteich Sallingstadt mit Grillweltmeister Adi Matzek*
- *Infotag „Behinderung, Pflege, Finanzielles“*
- *„Flugversuche“ über die Gefühlswelt Heranwachsender*
- *„Homöopathische Hausapotheke für Laien“ mit Dr. Monika Steinkellner*
- *„Reizdarm-Syndrom“ mit Dr. Susanne Rabady*
- *„Hospiz– und Versorgungskonzept Zwettl“ - optimale Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen*
- *„Pflanzen, ernten und gesund genießen“*

Zu den nächsten Veranstaltungen 2010:

- *„Zeitkrankheit - Burn out“ und Depressionen auf der Überholspur am 12.1. im Gasthaus Swidger*
- *Gewerbemesse mit Gesundheitstag: „Handwerken und gesund leben“ am 10. und 11.4. am Bauhof*

sind Sie herzlich eingeladen.

Prämierung Gesunde Gemeinde

Unsere „Gesunde Gemeinde“ versucht der Bevölkerung die Gesundheit „vor die Tür“ zu bringen und veranstaltet deshalb immer wieder interessante Projekte. Zum Thema: „Wir leisten Knochenarbeit“ wurde in Zusammenarbeit mit unserer Regionalbetreuerin ein auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes Gesundheitsprogramm erarbeitet und angeboten. Im Rahmen des „Gesunde Gemeinde Tages 2009“ in St. Pölten wurde dieses Projekt unter fachkundiger Jury von 17 eingereichten Projekten prämiert und wir erhielten einen Scheck im Wert von € 1.000,—

Einige Mitglieder des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Sobotka bei der Preisübergabe.

Dorfspiele 2009

Die FF Mannshalm konnte in Sallingberg beim Feuerwehrbewerb den hervorragenden 1. Platz erringen..

Goldene Ausbildungsprüfung

14 Mann der FF Sallingstadt absolvierten die erste goldene Ausbildungsprüfung Löscheinsatz im Bezirk. Diese Ausbildungsprüfung dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse um ein geordnetes und damit zielführendes Zusammenarbeiten beim Löscheinsatz zu gewährleisten.

Dorfchronik präsentiert

775 JAHRE WALTERSCHLAG / Josef Krapfenbauer stellte anlässlich des Ortsjubiläums ein Buch über seinen Heimatort vor.

WALTERSCHLAG / Zum heurigen Jubiläum von Walterschlag hatte Josef Krapfenbauer eine Idee, welche nun der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Krapfenbauer hat anlässlich des 775 Jahr-Jubiläums von Walterschlag, in Zusammenarbeit mit seinen Co-Autoren Verena Gretz, Alexander Scheidl und Tanja Breiteneder, eine Dorfchronik mit dem Titel „775 Jahre Walterschlag, ein ehemaliges Bauerndorf im Wandel der Zeit" mit einer Auflage von 120 Stück herausgegeben, die leider (trotz der großen Auflage von 120 Stück für nur 27 Häuser im Dorf) nach der Präsentation bereits vergriffen war. Das Buch hat 124 Seiten und dokumentiert mit mehr als 150 Bildern das Geschehen der letzten Jahrzehnte im Dorf. Häuserchroniken eines jeden Hauses (diese konnten anhand von Seelenregisterberichten eines ehemaligen Mesners von Sallingstadt zurückverfolgt werden bis 1870) und vieles mehr sind hier nachzulesen.

Personen auf dem Bild (von links nach rechts): Co-Autoren: Verena Gretz, Alexander Scheidl, Tanja Breiteneder, davor Verfasser Josef Krapfenbauer; mit Bürgermeister Johann Hölzl und Pater Daniel Gärtner.

Bürgermeister Johann Hölzl, die Landesobfrau der Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner, Obfrau der „Kreativregion7linden" Renate Koppensteiner, Pater Ägid Traxler, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Ortsvorstand Alexander Tüchler, Vorstandsmitglieder der Kreativregion7linden (Christoph Bauer, Ewald Kerndl, Eveline Tüchler, Johann Steininger, Helga Dichler, Gerald Bauer, Martin Hofbauer), Elisabeth Wachter, Josef Schaden und Vizebürgermeister Manfred Schnabl.

Neuer Dorfplatz wurde eröffnet

MODERN / Kreativregion7linden gestaltete Dorfplatz und Kinderspielplatz.

SIEBENLINDEN / Nach über 2000 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden und und einem Kostenaufwand von 104.000 Euro, die gemeinsam von der Marktgemeinde, der Dorferneuerung und Mitteln des Landes NÖ aufgebracht wurden, konnten der Dorfplatz und der Kirchenaufgang in Siebenlinden seiner Bestimmung übergeben werden.

Durch den Abbruch eines älteren Bauernhauses wurde es möglich, einen modernen Dorfplatz mit Parkplätzen und einem tollen Kinderspielplatz zu gestalten. In diesem Zusammenhang wurde auch der Kirchenaufgang erneuert.

Dadurch konnte das Ortsbild von Siebenlinden wesentlich verbessert werden.

Josef Hölzl: Zurück in der Heimat

MILITÄRISCHE KARRIERE / Fünf Jahre lang wirkte der zweifache Schweigginger Familienvater als Verteidigungsattaché am Westbalkan. Jetzt ist er heimgekehrt.

SCHWEIGGERS / Der hohe Offizier des Bundesheeres, Oberst des Intendanzdienstes MSc Josef Hölzl, ist nach fast fünf Jahren erfolgreicher Verwendung als Verteidigungsattaché am Westbalkan im August nach Österreich zurückgekehrt. Nach einer zweimaligen Verwendung als Abteilungsleiter im Logistikbereich hat er mit dieser militärdiplomatischen Funktion gänzlich neues Terrain beschritten.

Verabschiedung von Oberst MSc Josef Hölzl (l.) durch den montenegrinischen Verteidigungsminister Boro Vucinic.

Persönlich hat Oberst Hölzl neben seinem dienstlichen Engagement heuer auch ein Masterstudium an der Universität Belgrad in Serbisch mit Auszeichnung abgeschlossen. Dieser akademische Grad „Master of Science" wurde bereits im Rahmen des Bologna-Prozesses verliehen, verlangt ein zumindest siebenjähriges Studium (drei Jahre nach Bachelor). Hölzl, der ursprünglich seine berufliche Karriere mit der Ausbildung zum Landwirt an der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof begonnen hatte, absolvierte damit einen weiteren Schritt zum beruflichen Aufstieg.

„Die Entwicklung am Westbalkan in den letzten fünf Jahren war von großen Herausforderungen getragen. Trotzdem ist es gelungen, eine stabilere Gesellschaft mit westlicher Ausrichtung zu schaffen und eine leichte wirtschaftliche Verbesserung herbeizuführen," beurteilt der Schweigginger (Jg. 1956) die derzeitige Situation in Südosteuropa. Probleme gebe es laut Hölzl jedoch noch genug, und die Österreicher hätten meist keine Vorstellung, unter welchen Armutsbedingungen Menschen in Teilen des Westbalkans ihr Leben fristen müssen.

Die Akademische Kommission mit der Vorsitzenden und Kandidat Hölzl bei der Verteidigung der Master-Diplomarbeit 2009 an der Universität Belgrad. FOTOS: PRIVAT

Insgesamt verließ Oberst Hölzl seinen bisherigen Aufgabenbereich mit großem Stolz auf die erfolgreiche Zusammenarbeit, die im Rahmen der Abschiedsbesuche seitens der Verteidigungsminister und Generalstabschefs bzw. deren Vertreter entsprechend gewürdigt wurden, aber auch mit Wehmut nach so langer Bindung mit der Region und deren Vertretern.

Preisverlosung beim Radlrekordtag in Schweiggers: Peter Heider mit Sohn Sebastian, Gemeinderat Josef Schaden, Franz Heider, Bürgermeister Johann Hölzl, Manuela Schmalzbauer, Andrea Faltin, Volksschuldirektorin Emma Krenn, Georg Weber, Erni Göschl und Gemeinderat Erich Koppensteiner. FOTO: PRIVAT

3210 Kilometer wurden gefahren

RADLREKORDTAG / Auf der Familienstrecke und der Stadt-Landtour-Strecke waren insgesamt 110 Radfahrer unterwegs.

Schweiggers: gut für Familien

Die Marktgemeinde wurde jüngst als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

Um das Prädikat „familienfreundliche Gemeinde" zu bekommen, bedarf es einiges an Aufwand. Diesen nicht gescheut hat die Marktgemeinde Schweiggers. Vergangenen Freitag durfte sie die Früchte ihrer Mühen ernten. Schweiggers wurde ausgezeichnet.

Stolz auf die Auszeichnung ist Bürgermeister Johann Hölzl. Foto: privat

SCHWEIGGERS/LINZ (red/eju/pp). 22 weitere österreichische Gemeinden dürfen sich seit Freitagabend offiziell „familienfreundlich" nennen.

„Ohne Familien, ohne junge Menschen, vor allem aber ohne Kinder, ist jede Gemeinde auf dem absteigenden Ast", betonte Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer, der die Zertifikate in Linz gemeinsam mit Familienstaatssekretärin Christine Marek und dem zuständigen oberösterreichischen Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl überreichte.

Fünf NÖ Gemeinden ausgezeichnet

In Oberösterreich dürfen sich Marchtrenk, Rechberg, Hofkirchen im Mühlkreis, Kirchberg ob der Donau, Kleinzell im Mühlkreis, Molln, St. Ulrich im Mühlkreis, Steinbach an der Steyr, Waldhausen im Strudengau und Grieskirchen über die Auszeichnung freuen. In Niederösterreich sind es Furth an der Triesting, Guntramsdorf, Berndorf, Moorbad Harbach und Schweiggers.

„Dieses Audit ist kein einfacher Prozess", berichtete Mödlhammer, der mit seiner Heimatgemeinde Hallwang auch schon zertifiziert worden ist.

Mitarbeit der Bevölkerung notwendig

„Das Audit dauert über einen längeren Zeitraum an, man muss Seminare besuchen, die Bevölkerung einbinden, Maßnahmenkataloge erarbeiten und diese Maßnahmen dann auch umsetzen."

„Sie alle dürfen sich jetzt zu den familienfreundlichsten Gemeinden Österreichs zählen und können stolz darauf sein, Familien ein Umfeld zu bieten um generationsübergreifend und zufrieden leben zu können", so Familienstaatssekretärin Christine Marek bei der Verleihung der Zertifikate. Die Zukunft einer Gemeinde liege, so Marek weiter, in ihren Familien und Kindern. Gerade in Abwanderungsregionen biete das Audit familienfreundliche Gemeinde die Möglichkeit gegenzusteuern, eine gezielte Ansiedelungsoffensive zu starten und die Attraktivität für Familien zu erhöhen.

Dazu kommt, so Marek weiter: „Familienfreundlichkeit zahlt sich aus! Gemeinden, die in eine familienfreundliche Infrastruktur investieren, erlangen dadurch einen Standort- und Wettbewerbsvorteil. In den Gemeinden und Regionen sind Bündnisse gefragt, die am lokalen Bedarf orientierte Maßnahmen und Projekte verwirklichen und für das unmittelbare Lebens- und Arbeitsumfeld passende Lösungen finden."

Viel Arbeit im Vorfeld

Im März 2008 erfolgte in Schweiggers der Gemeinderatsbeschluss über die Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen. Anschließend wurde eine eigene Arbeitsgruppe für die Erstellung eines Basisberichts gegründet.

Dieser Bericht wurde im Dezember 2008 dem Gemeinderat vorgelegt. Hauptaugenmerk wurde auf die Projekte „Kinderspielplatz" und „Zuagroasten Integration", „barrierefreies Gemeindeamt" und „Erwachsenenbildung", mit dem Umsetzungsziel innerhalb der nächsten drei Jahre, gelegt.

Die Projektumsetzung „barrierefreier Umbau des Gemeindeamtes (Errichtung eines Personenaufzuges)", womit bereits begonnen worden ist, ist mit wirklich hohen Kosten verbunden.

Einbindung der Gemeindebürger

„Besonders wichtig war auch die breite Einbindung aller Gemeindebürger, Vereine und Jungfamilien", erklärt Bgm. Johann Hölzl. Die Gemeinde erhofft sich von der Auszeichnung einen weiteren Motivationsschub und die weitere Ansiedlung von Jungfamilien. Hölzl ist der Ansicht, dass es sich hierbei um eine tolle Einrichtung für alle Altersgruppen der Gemeinde handelt. Ebenso ist es wichtig, dass sich die gesamten Vereine und die Bevölkerung mit ihren Ideen und auch deren Mithilfe einbringen.

„Damit glaube ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, uns als eine lebens- und liebenswerte, aber vor allem auch als eine familienfreundliche Gemeinde bezeichnen zu dürfen. Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, besonders bei Dipl.-Päd. Margit Hipp-Schnabl", so Hölzl abschließend.

Beim Begehen in Schweiggers mit Bürgermeister Johann Hölzl, Christian Fillek, Josef Krapfenbauer (Rollstuhlfahrer), Rupert Klein (Dorferneuerungsbetreuer), Emma Krenn (VS-Direktorin), Erich Koppensteiner, Ludwig Koller (HS-Direktor), Lehrerin Margit Hipp-Schnabl, Behindertenpädagoge Henning Glause (BHW), Franz Karlinger und Eva Proinger (BHW) wurden einige Barrieren augenscheinlich. FOTO: BHW

Barrieren behindern alle

HÜRDEN MEISTERN / Bildungs- und Heimatwerk sowie Dorf- und Stadterneuerung veranstalteten erste Dorfbegehung.

SCHWEIGGERS / Barrieren hindern nicht nur Menschen mit Behinderungen daran, ihr tägliches Leben selbstständig zu bestreiten, sondern beispielsweise auch ältere Personen, Menschen mit Kleinkindern, verunfallte Personen sowie deren Angehörige. Ziel der „Dorfbegehung barrierefrei" ist es, auf solche Hürden aufmerksam zu machen und den Blick dafür zu schärfen. Weiters gibt es Experten-Tipps dazu, wie kleine Hürden kostengünstig behoben werden können.

Anfang Oktober fand in der Gemeinde Schweiggers die erste „Dorfbegehung barrierefrei" in Kooperation des Projektes BEN – Barrierefreie Erwachsenenbildung in NÖ und der Dorf- und Stadterneuerung statt.

Dabei wurde gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, dem Bürgermeister, Schuldirektoren, dem Bauhofleiter, Interessierten und Betroffenen eine Erkundungstour durch den Dorfkern unternommen, um Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich Barrierefreiheit aufzuspüren.

Mit Blindenstock und Rollstuhl wurden einige Hürden sichtbar, die sich für viele Gemeindebürger im Alltag nicht zeigen. Dass jedoch Barrierefreiheit nicht nur Menschen mit Behinderungen zu Gute kommt, zeigte sich am Beispiel einer jungen Mutter, die mit dem Kinderwagen am Rundgang teilnahm. Hohe Gehsteigkanten bei Fußgängerübergängen, fehlende Haltegriffe beim Behinderten-WC, kleine Hürden beim Zugang zur Kirche – dies sind Barrieren, welche durch geringe und kostengünstige Maßnahmen behoben werden können.

Barrieren gibt es jedoch nicht nur der baulichen Art: es wurde auch auf die Vorteile leicht lesbarer Texte, optische Kennzeichnungen für sehschwache Personen, optimierte Webseiten usw. aufmerksam gemacht. Die Hinweise dazu gab's in einem einführenden Theorieteil vor der Begehung.

„Die Begehung war ganz ganz wichtig für uns und das Ergebnis sehr interessant", zieht Bürgermeister Johann Hölzl Bilanz. „Auch die Wertschätzung von Behinderten erscheint in neuem Licht. Gesamt gesehen sind wir, was die Barrierefreiheit betrifft, gut unterwegs. Gehsteige abschrägen ist eine einfache Arbeit, auch schulmäßig ist noch nicht alles optimal, aber der Lift im Rathaus ist vor der Fertigstellung", so Hölzl.

Die „Dorfbegehung barrierefrei" ist ein Angebot des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ in Kooperation mit der Dorf- und Stadterneuerung und als sanfter, kritikloser Einstieg in das Thema „Barrierefreiheit" konzipiert.

ZT 10

Viele Glückwünsche und Gottes Segen. Fotos: Seyer

Gemeinsam ist's geschafft.

Ein Hoch auf Walterschlag

SCHWEIGGERS(ms). Es war ein ganz besonderer Tag für Walterschlag. 2009 feiert der Ort sein 775-jähriges Bestehen. Viele Menschen wurden aktiv, um diesem Jubiläum ein Denkmal zu setzen. In einer großen Parade - mit Diözesenbischof DDr. **Klaus Küng,** Prior Pater **Gregor Bichl** und Pater **Daniel Gärtner** an der Spitze - zogen zahlreiche Ehrengäste, Festbesucher, Fahnenabordnungen und eine Wallfahrergruppe aus Oberstrahlbach unter den Klängen des Musikvereins Schweiggers zur Bernhard-Oase. Dort konnten sie bestaunen, was die rührige Schar vom Verschönerungsverein Sallingstadt/Walterschlag in mehr als 450 ehrenamtlichen Arbeitsstunden geleistet hat. „Was da alles dahintersteckt an Gedanken und Emotionen – das ist Heimatverbundenheit", lobte BH-Stv. Dr. **Josef Schnabl** die Anstrengungen und das große Engagement von Obmann **Josef Bauer** und all seinen Getreuen. „Das Martel verkörpert mit seinen Steinen die Naturverbundenheit und die Bescheidenheit des Hl. Bernhard. Der Rosenkranz steht dafür, dass er ein großer Marienverehrer war, die Kanzel für seine bedeutenden Worte", erklärte Projektleiter **Alexander Scheidl,** der auch außergewöhnlich unterhaltend durch das Festprogramm führte. Die drei Stationen der Bernhard-Oase wurden Sonntagvormittag im Rahmen der Festmesse von Bischöf Klaus Küng gesegnet und damit an die Kirchengemeinde übergeben. Die Finanzierung des 10.500 Euro teuren Projektes war nur durch die Unterstützung der Destination Waldviertel, der Marktgemeinde Schweiggers und der NÖ Dorferneuerung möglich. Obfrau **Maria Forstner** und Regionalbetreuer **Rupert Klein** zählten ebenso zu den Gratulanten wie Dechant Mag. **Albert Filzwieser,** LA **Franz Mold,** Bgm. **Johann Hölzl,** Vbgm. **Manfred Schnabl** und GfGR **Josef Schaden.**

775 Jahre: Ein ganz besonderes Geschenk zum Jubiläum.

Froher Tag mit Bischof Küng.

In stattlicher Festparade.

Klangvolle Umrahmung.

Großer Jubel-Sonntag.

WÖRTLICH...

Ich bin selbst in die Hauptschule gegangen und habe dort die beste Grundlage für mein Studium erhalten.
Dechant Albert Filzwieser

Mit der interaktiven Tafel verabschieden wir uns von Tafel, Schwamm und Kreide.
Direktor Ludwig Koller

Euer Motto „Wo Lernen zum Erlebnis wird" wird bei euch nicht nur gesagt, sondern von allen gelebt. **Abgeordneter Franz Mold**

Die große Zahl der Besucher zeigt, welchen Stellenwert hier Schule hat. **BSI Alfred Grünstäudl**

Diese Schule ist von Gemeinschaftssinn und Begeisterung geprägt, wie man sie nur selten findet. **BH Michael Widermann**

Viele ehemalige Schüler haben bei der Hauptschulsanierung gearbeitet. Man sieht, dass die Ausbildung gut war. **Bürgermeister Johann Hölzl**

Neues Outfit für Schule

PRÄSENTATION / Die Hauptschulgemeinde stellte der Bevölkerung die thermisch sanierte Schweigginger Schule vor.

In Schweiggers präsentierte man der Bevölkerung die thermisch sanierte Hauptschule: Dechant Pfarrer Albert Filzwieser, Baumeister Alfred Rurlander, Bürgermeister Johann Hölzl, Bezirkshauptmann Michael Widermann, Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl (1. Reihe v. l.), Kurt Schauer, Hilda und Walter Altmann, Lagerhausobmann Emmerich Thaler, Vizebürgermeister Manfred Schnabl, Hauptschuldirektor Ludwig Koller, die Gemeinderäte Josef Schaden und Josef Koppensteiner sowie Altdirektor Willibald Pöll (2. u. 3. Reihe v. l.).

Energiesparen angesagt

KOMMUNALES KONZEPT / Eröffnung der Energieausstellung und Präsentation des Energieleitbildes für Schweiggers.

SCHWEIGGERS / Im Rathaus fand am 24. Oktober die Eröffnung der Energieausstellung und die Präsentation des Energieleitbildes für Schweiggers statt.

Die Energieausstellung wurde von Alfred Klepatsch aus Windhaag bei Freistadt zusammengestellt und auch präsentiert. Sie trägt den Titel „Unser Weg nach Übermorgen" und führt auf sehr anschauliche Weise vor, wie eine ganze Gemeinde mittelfristig energieautark werden kann.

Alfred Klepatsch betonte vor allem die Bedeutung der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, die noch wichtiger sei als Fördermaßnahmen und die Vielzahl von unterschiedlichen Aktivitäten, die notwendig sind, um das ambitionierte Ziel zu erreichen. Dieses Konzept ist auch von anderen Gemeinden ähnlicher Größe, wie eben Schweiggers, gut anwendbar.

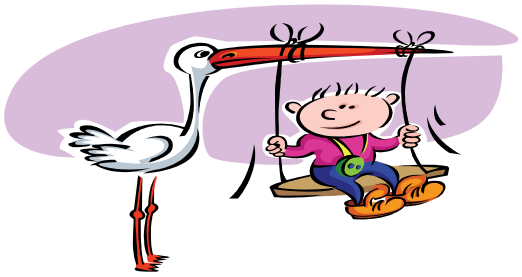
Die Ausstellung ist noch bis 8. 11. zu besichtigen (Öffnungszeiten: Freitag 18 - 20 Uhr, Samstag 16 - 19 Uhr, Sonntag 10 - 12 und 15 - 18 Uhr; unter der Woche Führungen gegen Voranmeldung unter 02829/8234).

Franz Grossauer von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung stellte im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung den Ablauf und die Inhalte des Energieleitbildes vor und ging dabei besonders auf die erarbeiteten Leitprojekte ein.

Viele Projekte wurden für Schweiggers erarbeitet

Das Energieleitbild ist ein konkreter, für die nächsten fünf bis zehn Jahre gültiger Fahrplan für die kommunale Energiepolitik. Die Steigerung der Effizienz und das Einsparpotenzial in den Bereichen Energie und Mobilität und der Einsatz erneuerbarer Energien stehen an oberster Stelle. Gemeinsam mit Entscheidungsträgern, interessierten Betrieben und Teilen der Bevölkerung wurde das Leitbild Schweiggers für die vier Sektoren Gemeinde, Haushalte, Landwirtschaft und Gewerbe ausgearbeitet und ein Fahrplan für die Umsetzung erstellt. Die Leitprojekte reichen von einer thermischen Sanierung des Rathauses über ein Schwerpunktjahr „Solarenergie und Photovoltaik" und die verstärkte Bildung von Maschinengemeinschaften bis zur Dämmaktion für Betriebshallen.

In etwa einem Jahr erfolgt durch Franz Grossauer und Ewald Grabner von der Umweltberatung eine Evaluierung des Prozesses und die Festlegung der weiteren Vorgangsweise.



Geburten

26.12.08 Selina Pock
Limbach 23

16.01.09 Christian Holzmüller
Brunnhöf 1/1

24.01.09 Julia Koppensteiner
Siebenlinden 70/1

12.02.09 Martin Johannes Poinstingl
Walterschlag 16/2

17.02.09 Sarah Artmann
Sallingstadt 54

13.03.09 Fabian Dorn
Schweiggers, Sportplatzstr. 15/1

10.05.09 Stefan Martin Holzmüller
Perndorf 12/1

07.06.09 Manuel Tüchler
Siebenlinden 68

11.06.09 Julian Traschl
Schweiggers, Thayastr. 13/1

16.06.09 Jonas Jeschko
Schweiggers, Steinbergsiedlung 18

19.06.09 Jakob Anderl
Schweiggers, Thayastr. 16

27.06.09 Lilly Hipp
Sallingstadt 17/1

28.06.09 Julia Zechmeister
Staudenhof 43/1

27.07.09 Hannah Schnabl
Schweiggers, Berggasse 14

11.08.09 Johanna Wagner
Schweiggers, Zeile 19

22.08.09 Elisa Löschenbrand
Perndorf 8/1

16.10.09 Florian Stadler
Kleinwolfgers 22

15.12.09 Marcel Krecek
Schweiggers Mannshalmer Straße 6

Eheschließungen

20.02.09 Andrea Holzinger,
Schweiggers, Thayastr. 13/1
Michael Traschl, Jagenbach 131

14.05.09 Marlene Elisabeth Hörndl,
Unterwindhag 5/2
Thomas Trappl, Rieggers 36

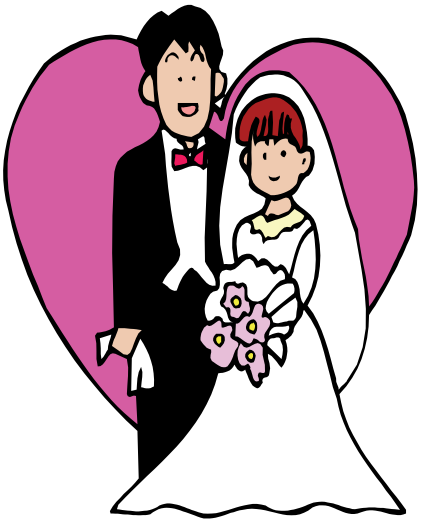
06.06.09 Margit Steininger, Siebenlinden 29
Martin Süß, Seyfrieds 6

06.06.09 Nicole Leutgeb, Limbach 51
Benjamin Friedl, Maissau

20.06.09 Karin Rößler, Perndorf 8/1
Stefan Löschenbrand, Rudmanns 154

08.08.09 Sylvia Lauscher,
Schweiggers, Zeile 6
Thomas Schwarzinger,
Schweiggers, Am Schulberg 1

15.09.09 Christine Artmann, Sallingstadt 54
Ewald Krecek,
Schweiggers, Zeile 10



Geburtstage

- 95 Jahre

Romeder Maria, Schweiggers, Zeile 13/2

- 90 Jahre

Schmid Josef, Windhof 6/2
Dunst Maria, Limbach 44
Fraberger Hermine, Streitbach 7/2
Müller Silvester, Schweiggers, Hauptplatz 24/2

- 85 Jahre

Tertsch Hermann, Meinhartsschlag 2/2
Kalch Franz, Sallingstadt 57
Wally Leopoldine, Siebenlinden 21/2
Mann Hedwig, Bichlhof 42/2
Ruß Franz, Vierlings 1
Fuchs Leopoldine, Perndorf 8/2
Rauch Maria, Schwarzenbach 9

- 80 Jahre

Grötzl Maria, Perndorf 13/1
Fuchs Maria, Unterwindhag 3/2
Schnabl Johann, Unterwindhag 4/2
Engelmayer Wilhelm, Schweiggers, Thayastr. 20/2
Faltin Rosa, Kleinwolfgers 6/1
Trappl Ernestine, Kleinwolfgers 14/2
Zechmeister Leopoldine, Staudenhof 43/2
Führer Maria, Schweiggers, Hauptplatz 21/2
Strasser Johann, Limbach 2
Vogler Maria, Schweiggers, Gmünderstr. 8/1
Jäger Veronika, Walterschlag 13/2

- 75 Jahre

Blauensteiner Franz, Schweiggers, Zwettler Str. 1/1
Thaler Johann, Unterwindhag 14/2
Rathbauer Rosa, Limbach 63
Dorr Franziska, Siebenlinden23/2
Haslinger Anton, Großreichenbach 8/2
Breiteneder Edith, Schweiggers, Berggasse 1
Polzer Josef, Schweiggers, Hauptplatz 7/2
Polzer Martha, Schweiggers, Hauptplatz 7/2
Peherstorfer Herta, Schweiggers, Mannshalm.Str.13
Oberbauer Maria, Limbach 5
Grünbeck Paula, Großreichenbach 20/2
Wagner Anna, Großreichenbach 42

- 70 Jahre

Holl Robert, Schweiggers, Hauptplatz 29/1
Schnabl Johann, Mannshalm 20
Huber Maria, Schwarzenbach 11
Dienstl Josef, Schweiggers, Thayastraße 21/2
Prinz Waltraud, Kleinwolfgers 17/1
Kaufmann Maria, Sallingstadt 35
Maier Rudolf, Windhof 13/2
Polzer Maria, Siebenlinden 20
Eberl Franz, Schweiggers, Schwarzenbacherstr.3
Weissensteiner Karoline, Streitbach 9
Rößler Emma, Perndorf 15/2
Prinz Ignaz, Schwarzenbach 8/2
Wurz Johann, Kleinwolfgers 4/1
Gutenthaler Fuchs Emmerich, Mannshalm 7
Steininger Hedwig, Unterwindhag 10/2
Thaler Elfriede, Unterwindhag 14/2
Romeder Margareta, Schweiggers, Romederstr. 6
Koppensteiner Adolf, Siebenlinden 17/2
Weissensteiner Anton, Streitbach 2
Hölzl Leopold, Sallingstadt 14
Seiler Lambert, Schweiggers, Mannshalmerstr. 8
Scheidl Franz, Unterwindhag 7

Sterbefälle

01.01.09 Pfeiffer Felix (80 J.)
Schweiggers, Hauptplatz 10

01.01.09 Kaspar Franz (88 J.)
Schweiggers, Thayastr. 6/2

13.01.09 Schnabl Karl (74 J.)
Schweiggers, Windhagerstr. 14/2

20.01.09 Koppensteiner Anton (83 J.)
Schwarzenbach 14/1

20.01.09 Reif Emma (84 J.)
Großreichenbach 30

15.02.09 Klinger Bertram (61 J.)
Großreichenbach 9

07.03.09 Kurz Maria (87 J.)
Limbach 65

18.03.09 Rabl Erich (84 J.)
Windhof 20

22.04.09 Breiteneder Anton (73 J.)
Perndorf 16

26.04.09 Oberbauer Aloisia (85 J.)
Sallingstadt 1/1

28.04.09 Schnabl Juliana (88 J.)
Thayastraße 11/2

26.05.09 Dichler Rosina (81 J.)
Schweiggers, Zeile 19

07.07.09 Koppensteiner Julia (87 J.)
Windhof 19/2

15.07.09 Klein Johann (74 J.)
Sallingstadt 2

21.07.09 Benischek Erna (60 J.)
Schweiggers, Hauptplatz 23

27.07.09 Endresz Elmer (98 J.)
Schweiggers, Hauptplatz 19

23.10.09 Peter Klaus Josef (52 J.)
Windhof 2

Goldene Hochzeit

17.01.09 Ernestine und Anton Haslinger
Großreichenbach 8/2

31.03.09 Leopoldine und Franz Haider
Windhof 7/2

05.04.09 Elfriede und Johann Thaler
Unterwindhag 14/2

02.05.09 Clothilde und Anton Bauer
Schwarzenbach 4

05.05.09 Anna und Franz Hobiger
Schweiggers, Zeile 14/2

04.06.09 Karoline und Franz Weissensteiner
Streitbach 9

27.06.09 Anna und Wilhelm Rentenberger
Schweiggers, Thayastraße 4/2

09.08.09 Rosa und Rudolf Paydal
Schwarzenbach 12

21.11.09 Hedwig und Leopold Hölzl
Sallingstadt 14

Hochzeitsjubiläen in der Pfarre Schweiggers

Hochzeitsjubiläen in der Pfarre Sallingstadt

Hochzeitsjubiläen in der Pfarre Siebenlinden

Sprechtage des KOBV

Der Behindertenverband bietet wieder Sprechtage 2010 in der Kammer f. Arbeiter u. Angestellte in Zwettl, Gerungserstraße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr an.

Die Gemeinde Schweiggers veranstaltete mit vielen heimischen Ausstellern wieder den stimmungsvollen Adventmarkt.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schweiggers
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hölzl
Gestaltung: Alexandra Hipp, Franz Karlinger, Ludwig Koller
Fotos: Franz Karlinger, Gemeindearchiv
Druck: Gemeindekanzlei

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im Neuen Jahr wünschen Ihnen der Bürgermeister und der Gemeinderat der Marktgemeinde Schweiggers.

850 Jahre Schweiggers

Hätten Sie's gewusst?

1. Welches Jubiläum feierte Walterschlag heuer bei der Eröffnung der Bernhard-Oase?
   a) 575 Jahre
   b) 775 Jahre
   c) 850 Jahre

2. Aus welcher Kunstepoche stammt die Perndorfer Madonna?
   a) Romanik
   b) Gotik
   c) Barock

3. Welches Volk zerstörte im Dreißigjährigen Krieg Sallingstadt?
   a) die Schweden
   b) die Franzosen
   c) die Russen

4. In welcher Sprache wurde die Gründungsurkunde von Schweiggers (1197) geschrieben?
   a) Griechisch
   b) Deutsch
   c) Latein

5. Wohin übersiedelt 2010 die Gemeindebücherei?
   a) Rathaus
   b) Pfarrhof
   c) Hauptschule

6. Welchen Geburtstag feierte heuer die Hauptschule?
   a) 30 Jahre
   b) 40 Jahre
   c) 50 Jahre

7. Seit wann gibt es den Adventmarkt in Schweiggers?
   a) seit 2000
   b) seit 1995
   c) seit 1990

Auflösung: 1b, 2b, 3a, 4c, 5a, 6b, 7c

Was ist los in unserer Gemeinde ?

09.01.2010	20 Uhr	ÖVP Schweiggers	ÖVP-Ball	Christls Gasthof
16.01.2010	20 Uhr	ÖKB Schweiggers	Maskenball	Gasthaus Swidger
23.01.2010	20 Uhr	FF Sallingstadt	Feuerwehrball	Dorfzentrum Sallingstadt
30.01.2010	20 Uhr	FF Schweiggers	Feuerwehrball	Christls Gasthof
06.02.2010	20 Uhr	Rocka-Tanz	ÖVP Sallingstadt	Dorfzentrum Sallingstadt
07.02.2010	14 Uhr	VV Sallingstadt	Kinder-Maskenball	Dorfzentrum Sallingstadt
13.02.2010	20 Uhr	Musikverein	Musikerball	Christls Gasthof
14.02.2010	14 Uhr	Elternverein der HS	Hauptschulparty	Turnsaal der Hauptschule
16.02.2010	8.30 Uhr	Elterverein der VS	Faschingsfest	Turnsaal der Hauptschule
20. u. 21.3, 26. u. 27.3.2010		20 Uhr	Theatergruppe	Gasthaus Swidger
28.03.2010		14 und 20 Uhr	Theatergruppe	Gasthaus Swidger
29.03.2010	09 Uhr	Großreichenbach	Erlebnis-Wandertag	Schnabl-Halle
27. und 28.03.2010		Pfarre Schweiggers	Ostermarkt	Pfarrhof
10. und 11.04.2010	10 Uhr	WB u. Gesunde Gemeinde	Gewerbemesse	Bauhof
24.04.2010	20 Uhr	Singkreis	Liedertafel	Hauptschule, Pausenhalle
01.-02.05.2010		FF Schweiggers	Feuerwehrfest	Tenne, Gh. Swidger
08.05.2010	20 Uhr	Musikverein	Konzert zum Muttertag	Turnsaal der Hauptschule
15.-16.05.2010		VV Schweiggers	Thayaquellenfest	Mödershöf
23.05.2010	09 Uhr	VV Schweiggers	Radwandertag	Start Rathaus
05.06.2010	20 Uhr	VV Sallingstadt	Konzert	Dorfarena Sallingstadt
06.06.2010	10 Uhr	VV Sallingstadt	Frühschoppen	Dorfarena Sallingstadt
12.-13.06.2010		FF Siebenlinden	Feuerwehrfest	Halle Krenn
18.-20.06.2010		Sportfest	Union Schweiggers	Sportplatz Schweiggers
25.-27.06.2010		Teichfest	FF Sallingstadt	Pfarrerteich
02.07.2010	20 Uhr	Schwarzenbach	Sonnwendfeuer	Festgelände Schwarzenbach
03.-04.07.2010		Junge ÖVP Schweiggers	Jugendfest	Bauhof Schweiggers
09.-11.07.2010		FF Mannshalm	Feuerwehrfest	Halle Thaler
16.-18.07.2010		FF Großreichenbach	Feuerwehrfest	Halle Anderl
25.07.2010	13 Uhr	LJ Schweiggers	Seifenkistenrennen	Perndorf

Öffnungszeiten

Gemeindeamt:	Montag	7.30 - 12 und 13 - 19 Uhr
	Dienstag bis Freitag	7.30 - 12 Uhr
Mutterberatung:	4. Donnerstag im Monat	10.30 Uhr
Arzt Dr. Christian Reiner:	Montag, Dienstag	8 - 11.30 Uhr
	Mittwoch	8 - 11.30 Uhr und 14 - 17.30 Uhr
	Freitag	8 - 11.30 Uhr und 17.30 - 20 Uhr
Caritas Schweiggers:	1. Mittwoch im Monat	10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter 0676/83844222
Altstoff-Sammelzentrum:	1. Freitag im Monat	14 - 19 Uhr
	3. Freitag im Monat	8 - 12 Uhr
Gemeindebücherei:	Freitag	17 - 19 Uhr
Gemeindemuseum:	nach Voranmeldung im Gemeindeamt	
Sprechtag: Bürgermeister	jeden Montag	17-19 Uhr
Telefonnummern:	Bürgermeister	02829/8234-10 oder 0664/42 399 65
	Edmund Ruß	02829/8234-11
	Alexandra Hipp	02829/8234-12
	Franz Karlinger	02829/8234-14
	FAX	02829/8234-22
	Bauhof	02829/88170
E-Mail:	gemeinde@schweiggers.gv.at; buergermeister@schweiggers.gv.at	
Homepage:	www.schweiggers.gv.at	